

TOP: 7

Beschlussvorlage
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen
Federführendes Amt :Hauptamt

Datum Drucksache-Nr.:01-52-2018
24.07.2018

Beratungsfolge

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Stadtverordnetenversammlung	16.08.2018					

Betreff:

Beratung und Beschluss: Kündigung des Beratervertrages zum Energiemanagement der Stadt Kremmen

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt den
Beratungsvertrag für freiberufliche Leistungen mit der Bioenergiedorf Coaching
Brandenburg e.V., Im Glien 4 b, 14621 Schönwalde-Glien OT Perwenitz, vom
28.09.2016 fristgerecht zum 30.09.2018 zu kündigen.

Beratungsergebnis:

Gremium: Sitzung am: TOP

Anz. Mitgl. :19 dav. anwesend Ja..... Nein..... Enthalt.....

Laut Besch.vorlage..... Abweichender Beschl.(Rückseite).....

eingbracht durch :Bürgermeister
Bearbeiter :Herr Busse

.....
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Problembeschreibung/Begründung

Das Energiekonzept wurde am 11.12.2014 beschlossen und einige Aufgaben sind bereits erledigt.

Auch in diesem Jahr wurden einige Dinge umgesetzt, wie z.B. das Straßenlaternenkataster. Zur weiteren Umsetzen des Energiekonzeptes haben wir unseren eigenen Energiebeauftragten. Daher sehe ich keinen Bedarf für eine außenstehende Energieberatung. Offene Aufträge mit Frau Spangenberg werden bis zum Abschluss fortgeführt.

Jedoch möchte ich den Energiestammtisch beibehalten und habe hierfür für das kommende Jahr 500 € für Miete und Aufwandsentschädigung eingeplant.

gez. Sebastian Busse
Bürgermeister

.....

.....

Bericht der Energieberatung für die Stadt Kremmen

inkl. Projektübersicht

24.07.2018

Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V.
Andrea-Liane Spangenberg

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung der Maßnahmen	3
1. Laufende aktive Projekte	8
1.1 Begleitung des Energiestammtisches	8
1.2 Betreuung der Homepage www.kremmen-energie.de	8
1.3 Bestandserfassung Straßenbeleuchtung	8
1.4 Nachverhandlungen mit E.ON hinsichtlich der Konditionen des Konzessionsvertrages	11
1.5 E-Laden in Kremmen	11
1.6 Photovoltaik auf Kommunalen Dächern	13
1.7 Überblick über vorgeschlagene Maßnahmen aus dem Energiekonzept für 2019 ..	13
1.8 Vorbereitung von möglichen Maßnahmen	14
1.9 Öffentlichkeitsarbeit	15
2. Passive Projekte	17
2.1 Schülergenossenschaft	17
2.2 Biomasseheizkraftwerk mit Nahwärmenetz	17
2.3 Bauhof	17
3. Abgeschlossene Sachverhalte	17
3.1 Stromlieferungsvertrag	17
3.2 Projektvorschlag „Energie und Klimaschutz im Alltag der Stadt Kremmen“	17
3.3 Einsatz Photovoltaik auf dem Gelände des Zweckverbandes Kremmen	17
3.4 Anfrage eines Studierenden	18

Zusammenfassung der Maßnahmen					
Maßnahme-Nr.	Maßnahme	Beteiligte/ Zuständigkeiten	Stand	Benötigte Mittel	Zeithorizont/ Dringlichkeit
Laufende aktive Projekte					
1.1	Energiestammtisch	<ul style="list-style-type: none"> • Reiner Tietz, • Richard Sommer, • Andrea-L. Spangenberg (Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V.) 	Energiestammtisch läuft kontinuierlich.	Heizkosten pauschal EUR 50,00	Immer im Winter
1.2	Betreuung Homepage www.kremmen-energie.de	<ul style="list-style-type: none"> • Andrea-L. Spangenberg (Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V.), • Enrico Schwager (Stadt Kremen) 	Homepage wird kontinuierlich angepasst.	Domainkosten und Aktualisierung	ständig
1.3	Bestandserfassung Straßenbeleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> • Stefan Voigt, Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V. • Andrea-Liane Spangenberg, Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V. • Andreas Kottenbeutel 	<ul style="list-style-type: none"> • erste Bestandsaufnahme abgeschlossen • Excel-Liste nach erster Bestandsaufnahme angelegt • Aufkleber angefertigt, gedruckt, Anbringung erfolgt sukzessive • Noch fehlende Typen werden sukzessive ergänzt • GPS-Datenerfassung erfolgt sukzessive 	Übertragung Daten in Software der Stadt Kremen durch Fa. Komfa	30.09.2018

Maßnahme-Nr.	Maßnahme	Beteiligte/ Zuständigkeiten	Stand	Benötigte Mittel	Zeithorizont/ Dringlichkeit
1.4	Nachverhandlungen mit E.ON hinsichtlich Konditionen des Konzessionsvertrages	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt Kremmen • Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V. 		Konzessionsvertrag und Mandat	
1.5	E-Laden in Kremmen	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt Kremmen • Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V. 	Förderanträge gestellt a.) bei Bund b.) bei ILB		09/2018 bis 10/2018
1.6	Photovoltaik auf kommunalen Dächern	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt Kremmen • Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V. 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Dächern der Goetheschule, dem Sportlerheim in Staffelde und auf dem Schulgebäude der Grundschule in Beetz prüfen, ob Photovoltaikanlagen Sinn machen 		10/2018
1.7	Überblick über vorgeschlagene Maßnahmen aus dem Energiekonzept für 2019	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt Kremmen • Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtübersicht liegt Stadt Kremmen mit Empfehlung vor • Entscheidung über durchzuführende Maßnahmen noch nicht getroffen • Enthält auch Projekt „Energiesparmodelle an Schulen, Kitas & Jugendclub“ 		08/2018 Und Folgejahre
1.8	Vorbereitung von möglichen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt Kremmen (Bürgermeister und Bauamt) • Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V. 	erster Leistungskatalog liegt vor zur Vornahme entsprechenden Qualifizierungen	Entscheidungen	2018/2019

Maßnahme-Nr.	Maßnahme	Beteiligte/ Zuständigkeiten	Stand	Benötigte Mittel	Zeithorizont/ Dringlichkeit
1.9	Öffentlichkeitsarbeit/ hier: Kremmen-Magazin	Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V.	Themen aus Stammtischen oder aktuellen Initiativen veröffentlichen		ständig
Passive Projekte					
2.1	Schülergenossenschaft	• Jugendclub	Aufgrund Wechsel in der Leitung stagnierend		
2.2	Biomasseheizkraftwerk mit Nahwärmenetz	<ul style="list-style-type: none"> • Sebastian Petri, Jung-Landwirt aus Kremmen • Stadt Kremmen • Ludwig Bork, Biomasseheizkraftwerk Malchin • Stefan Voigt, Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V. • Andrea-Liane Spangenberg, Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V. 	<ul style="list-style-type: none"> • Machbarkeitsstudie liegt vor, • Berechnung Nahwärmenetz in Abhängigkeit ehrenamtlich tätiger Akteure • Gesprächstermine mit potentiellen Wärmeabnehmern, Fördermittelgebern etc. geführt • Grundsätzliche Befürwortung vorhanden • Gesamte Projektvorstellung ist abhängig von Fertigstellung der Berechnungen für Nahwärmenetz 	<ul style="list-style-type: none"> • weiterhin ideelle Unterstützung durch Stadt Kremmen, • Begleitung bei Gesprächen und Projektvorstellungen, und sachliche, fachliche und inhaltliche Unterstützungen • ggf. Wegenutzungsrechte mit entsprechenden Einnahmen 	2019

Maßnahme-Nr.	Maßnahme	Beteiligte/ Zuständigkeiten	Stand	Benötigte Mittel	Zeithorizont/ Dringlichkeit
2.3	Bauhof	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt Kremmen, Bauamt • Stefan Voigt, Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V. 	<ul style="list-style-type: none"> • Beheizung Wirtschaftsgebäude des Bauhofes rein elektrisch-> keine dauerhafte Lösung, nicht konform mit der Energieeinsparverordnung. • Bleibt Standort beibehalten: Nachrüstung mit einer Gastherme + Verlegung wasserführender Leitungen • Einsparungspotential Stromkosten min. EUR 2.500 • Umzug wegen Platzmangels würde nachhaltig sein, da auf den Platzmangel so wie die Energiekosten reagiert wird. • Finanzierung mögl. über KfW-Programm: „IKK – Energieeffizient Bauen und Sanieren/ Nr. 217 und 218“ gem. Bericht vom 30.03.17 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwägung und Entscheidung, • mögliche Umsetzung 	2018/2019

Abgeschlossene Sachverhalte			
3.1	Stromlieferungsvertrag	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt Kremmen • Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V. 	Neuer Stromlieferungsvertrag wurde abgeschlossen, Grünstromzertifikat, Einsparung rd. EUR 40.000/ Jahr
3.2	„Energie und Klimaschutz im Alltag der Stadt Kremmen“	<ul style="list-style-type: none"> • Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V. • Stadt Kremmen 	Kein Interesse bei Fördermittelgeber
3.3	Einsatz Photovoltaik auf dem Gelände des Zweckverbandes Kremmen	•Zweckverband Kremmen	Machbarkeitsstudie schließt mit negativem Ergebnis
3.4	Anfrage eines Studierenden	• Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V.	Teilnahme an Befragung zu E-Mobilität in der Kommune Stadt Kremmen

1. Laufende aktive Projekte

1.1 Begleitung des Energiestammtisches

Der Verein steht den Koordinatoren des Energiestammtisches mit seinem Netzwerk für Themenfindung und Organisation der Referenten zur Verfügung. Darüber hinaus hat der Energiestammtisch auf der Homepage www.kremmen-energie.de einen festen Menüpunkt erhalten, der regelmäßig gepflegt wird:

- a.) inhaltlich mit Veröffentlichung der Vortragsunterlagen, Videos etc.
- b.) regelmäßige Ankündigung, wann der nächste Energiestammtisch stattfindet und Einstellung der Einladung.

Der Energiestammtisch wurde kontinuierlich durchgeführt, begleitet und nachbereitet:

Datum	Themen
23.02.2017	<ul style="list-style-type: none">• Bioökonomie• Häusliche Strom- und Wärmeversorgung mit Brennstoffzellen• Der Energiestammtisch 2017
24.05.2017	<ul style="list-style-type: none">• Kremmener Klimaschutz-Projekt• Klimawandel in Brandenburg
12.07.2017	<ul style="list-style-type: none">• Energiewende jenseits der Ökostromanbieter• Deutschland zum Vorreiter beim Klimaschutz machen
08.11.2017	<ul style="list-style-type: none">• Neues aus der Stadt und den Ortsteilen• Sonnenhäuser – Sonnige Gestaltungsmöglichkeiten im Bestands- und Neubau
28.02.2018	<ul style="list-style-type: none">• Kommunale Beteiligungsmöglichkeiten bei der Windkraft• Evaluierung der Energiestrategie des Landes Brandenburg
19.04.2018	<ul style="list-style-type: none">• Mobilitätskonzept für Kremmen und Oberkrämer• Elektromobilität + Speicher = ein Dreamteam!
20.06.2018	<ul style="list-style-type: none">• „Elektroautos – Stromer können mehr...“• SpeedPower 3 – Die innovative Wärmelösung

Der Verein hat den Bürgermeister für den Vortrag zum Energiestammtisch am 08.11.2017 in der inhaltlichen Ausarbeitung unterstützt.

1.2 Betreuung der Homepage www.kremmen-energie.de

Wie bereits gem. Pkt. 1.2 des Berichts vom 30.03.2017 abgebildet, wird die Homepage kontinuierlich an die aktuellen Begebenheiten angepasst. Die Homepage www.kremmen-energie.de ist eine Informationsplattform aufbauend auf dem Kommunalen Energiekonzept der Stadt Kremmen für die BürgerInnen, die Unternehmen, für alle Interessierten in Kremmen.

1.3 Bestandserfassung Straßenbeleuchtung

Die erste durchgeführte Inventur gem. Pkt. 1.4.3 des Berichts vom 30.03.2017 schloss mit dem Ergebnis, dass erste notwendige Maßnahmen identifiziert werden konnten, wie

- Neuordnung der Wartungsverträge,
- Fortführen der Umstellung von Lampen auf LED's,
- Durchführung einer umfassenden Prüfung, ob auch Dimmung mit LED möglich wäre (Kosteneinsparung) und
- der Aufbau eines umfassenden Controllings in Bezug auf die Straßenbeleuchtung.

In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass

- a.) keine aussagefähigen Unterlagen, wie eine Bestandsaufnahme, Übersicht über den Straßenbeleuchtungsbestand inkl. seiner Beleuchtungsmittel etc. vorliegen,
- b.) der Stadt Kremmen die Kapazitäten fehlen, um diese Daten erfassen zu können,
- c.) es aufgrund der zu diesem Zeitpunkt bestehenden Verträge an Durchgriffsmöglichkeiten gegenüber den beauftragten Firmen mangelt, weil entsprechende Vereinbarungen fehlen,
- d.) die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Verträge mangelhaft und nicht mehr zeitgemäß sind, so dass die Absicht besteht, diese bestehenden Wartungsverträge zu kündigen. In diesem Zusammenhang wurde der Verein beauftragt, Vorschläge für neue Verträge zu unterbreiten.

Unter Berücksichtigung vorbezeichneter Aspekte hat der Verein zunächst folgende Überlegungen vorangestellt:

Die Stadt Kremmen würde sich in eine für neue Vertragsverhandlungen vorteilhafte Situation begeben, wenn sie über eine vollständige Bestandsaufnahme über die Straßenbeleuchtung verfügen würde. Auf dieser Grundlage kann wiederum der Leistungsumfang über Wartung, Instandhaltung und Betriebsführung für die Straßenbeleuchtung detailliert ausgeschrieben und in der Folge vertraglich vereinbart werden. Auch können die wirtschaftlichen Daten und Fördermöglichkeiten für die Umstellung auf LED-Beleuchtung konkretisiert werden.

Die Sächsische Energieagentur, kurz: Saena, hat für die sächsischen Kommunen einen Leitfaden für eine energieeffiziente Straßenbeleuchtung entwickelt und zur Verfügung gestellt (<http://www.planungsleitfaden-strassenbeleuchtung.de/startseite.html>).

Auf der Grundlage der Checkliste der Saena sowie der dazugehörigen Excel-Tabelle¹ hat der Verein die Datenerfassung im Rahmen des bestehenden Energieberatungsvertrages angeboten. Dieses Angebot wurde von der Stadt Kremmen angenommen. Die Stadt Kremmen erhält dadurch eine Basis, auf der sie von der Verwaltung, über das Controlling bis hin zur Wartung und Instandhaltung, ggf. Neuaufnahmen bis hin zu Neuverhandlung von Wartungs- und Instandhaltungsverträgen aufbauen kann. Die Datenerfassung beinhaltet die Vorort-Erfassung inklusive GPS-Daten, Kartierung, Nummerierung, Beschriftung und Erstellen eines Typen-Verzeichnisses.

Die von der Stadtverwaltung Kremmen genutzte Software wird von der Kommunalfabrik, Michael Ertle und Christian Ertle GbR, um ein dafür benötigtes Modul erweitert, so

¹ Quelle Internet:

http://www.planungsleitfaden-strassenbeleuchtung.de/fileadmin/user_upload/user_upload/6_Anhang/pdf/SAE_Anhang_Voraus_2_Bestandserfassung.pdf siehe darin den Link „Tool zur Erfassung Ihrer Straßenbeleuchtungsanlage“

dass die Datenübertragung aus der Excel-Liste in die Software gewährleistet ist. Die Stadt Kremmen hat die Kommunalfabrik, Michael Ertle und Christian Ertle GbR direkt beauftragt. Der Verein hat sich bzgl. der Datenübertragung mit der Kommunalfabrik, Michael Ertle und Christian Ertle GbR abgestimmt.

Es ist mit dem Bürgermeister und dem Bauamt vereinbart worden, dass ein Aufkleber an die Laternen aufgebracht wird. Ein möglicher Layout-Vorschlag wurde vom Verein entsprechend unterbreitet. Das Bauamt hat das Layout modifiziert. Die endgültige Freigabe erfolge durch den Bürgermeister, so dass der Aufkleber in den Druck gegeben werden konnte.

Laternen-Nr.: 1234 - xxx	
	
Stadt Kremmen	
Störungsmeldungen bitte unter:	
☎ 033055/ 998-0 Vielen Dank!	
oder: https://maerker.brandenburg.de/bb/Kremmen	

Länge: 12,7 cm

Höhe: 8 cm

Verbindlich freigegeben am: 03.04.2018
(Datum)

Durch: S. B. [Signature] **Stadt Kremmen**
(Unterschrift und Stempel) **Am Markt 1**
16766 Kremmen

Ein möglicher Vertragsentwurf für Wartung & Instandhaltung Straßenbeleuchtung sowie ein erster Entwurf für ein erforderliches Leistungsverzeichnis ist der Stadt Kremmen zur Verfügung gestellt worden (s. beigefügte Dateien: „Straßenbeleuchtung Wartung Muster Thega 2014-01-30-vertrag betriebsführung.pdf“ und „Mögliche Instandhaltungs- und Wartungsleistungen Straßenbeleuchtung.docx“). Diese Unterlagen setzen eine Bestandsaufnahme voraus.

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED kann im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert werden. Hierbei handelt es sich um Bundesmittel (mehr dazu s. u.: <https://www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie> -> Investive Maßnahmen). Auch hierfür wird die Bestandsaufnahme benötigt.

Mit den ersten Arbeiten für eine Bestandsaufnahme wurde im März 2018 bei offenem Wetter begonnen. Die ersten Ergebnisse der Bestandsaufnahme wurden dem Bürgermeister am 20.03.2018 vorgestellt, Klärungen vorgenommen und protokolliert (s. beigefügtes Protokoll vom 20.03.2018).

Derzeit werden die Aufkleber angebracht und die GPS- sowie Typendaten erfasst. Die Ortsteile Groß Ziethen, Flatow, Staffelde und Sommerfeld sind fertiggestellt.

1.4 Nachverhandlungen mit E.ON hinsichtlich der Konditionen des Konzessionsvertrages

Wie schon im Bericht vom 30.03.2017 angeführt, ist der Konzessionsvertrag dem Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V. zur Verfügung zu stellen, damit diese Aufgabe erfüllt werden kann. Im Beratungsvertrag ist hierzu vereinbart, dass der Verein bei den Verhandlungen unterstützt bzw. selbstständig verhandelt bei entsprechendem Mandat. Die Handlungsfähigkeit für den Verein ist herzustellen durch die Stadt Kremmen.

1.5 E-Laden in Kremmen

In Anlehnung an die Empfehlung des Vereins aus dem Bericht vom 30.03.2017 (s. Pkt. 2.2) hat der Verein den Bürgermeister der Stadt Kremmen darüber informiert, dass am 14.09.2017 der 2. Aufruf zur Antragseinreichung gemäß der Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur veröffentlicht worden ist.

Das Land Brandenburg hat parallel über die Reiner Lemoine gGmbH einen zweiten Wettbewerb zum Ausbau der E-Mobilität ausgelobt. Da sich bei beiden Programmen die Zeitfenster relativ schnell wieder schlossen, und zwar zum 31.10.2017, hat der Verein erneut seinen Vorschlag, einen Austausch mit der lokalen Wirtschaft anzustreben, um regionale Wertschöpfungspotentiale zu fördern (s. Pkt. 2.2, Bericht vom 30.03.2017) gegenüber dem Bürgermeister bekräftigt:

Durchführung eines kleinen konstruktiven Workshops für die Gewerbetreibenden in der Stadt Kremmen zur

- Vorstellung Elektroladestationen inkl. Kosten verbunden mit Vorstellung Förderprogramme
- anschließende Erörterung der Fragestellung „Was ist zu tun, von wem?“
- Interessens-/Entscheidungsfindung – Festlegung Zeitfenster & Festlegung einer To-Do-Liste

Dieser Vorschlag wurde begrüßt, die Umsetzung zügig vorangetrieben.

Der Workshop wurde am 04.10.2017 durchgeführt und richtete sich an folgende Akteure:

- Spargelhof Kremmen,
- Hotel & Spa Sommerfeld,
- Sana-Kliniken,
- Schloßhotel Ziethen,
- Ziegenkäserei Karolienhof,
- Seelodge,
- Scheunenviertel e.V.,
- Stadt Kremmen

Nach diesem Workshop hat die Stadt Kremmen den Verein beauftragt, für die Errichtung von zwei Doppelladesäulen (a.) im Scheunenviertel und (b.) auf dem Marktplatz einen Antrag auf Gewährung einer Bundeszuwendung auf Ausgabenbasis für die Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zu stellen. Hierfür wurden kurzfristig Besichtigungstermine durchgeführt, Grundlagen und Kosten ermittelt. Inklusive aller erforderlichen Arbeiten (Anschaffung Ladesäulen, Fundament, Installation, Inbetriebnahme, Stromnetzanschluss, Telekommunikationsanschluss/WLAN, Kennzeichnung Parkplatzmarkierung, Anfahrerschutz etc.) betragen die Kosten rd. EUR 23.697,50 netto. Die beantragten Bundesmittel würden rd. EUR 9.479,00 betragen. Die Förderquote würde bei 40% liegen. Die Eigenmittel würden rd. EUR 14.218,50 betragen.

Der Antrag wurde fristgemäß am 27.10.2017 bei der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (kurz: BAV) eingereicht. Der bisherige Bearbeitungsstand ist: Der Antrag der Stadt Kremmen befindet sich ungefähr an 1.083zigster Stelle. Wann mit einem Bescheid gerechnet werden kann, ist unklar.

Die Stadt Kremmen konnte den vorzeitigen Maßnahmenbeginn beantragen und hat davon am 13.03.2018 Gebrauch gemacht. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde genehmigt unter der Voraussetzung, dass ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn auf eigenes Risiko erfolgt. Mit den Maßnahmen ist nicht begonnen worden.

Parallel zu diesem Antrag hat der Verein die Bewerbung der Stadt Kremmen zur Teilnahme am Landeswettbewerb im Rahmen des Projektes PIONeER2 veranlasst. Leider fand diese Bewerbung keine Berücksichtigung.

Am 27.04.2018 hat der Verein mit dem Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg Kontakt aufgenommen, um Fördermöglichkeiten über die RENplus-Richtlinie 2014-2020 zu klären. Das Förderprogramm RENplus 2014 - 2020 bietet über den Fördertatbestand Ziffer 2.6 b die Möglichkeit, Ladesäulen aus EU-Mitteln (EFRE) und Landesmitteln zu fördern. Der Bundesvorrang, den die Richtlinie vorsieht, ist nicht einschlägig, da die Bundesförderrichtlinie die Kumulierung mit anderen Mitteln ausschließt. Insofern kann zwischen der Bundes- oder der Landesförderung gewählt werden. Gem. der Förderrichtlinie würde je Ladepunkt ein Betrag von EUR 3.000,00 gewährt werden, also bei zwei Doppelladesäulen = 4 Normalladepunkte => EUR 12.000,00. Die Förderquote läge hier höher.

Dieser Sachverhalt führte zu der Entscheidung, dass mit Schreiben vom 19.07.2018 auch ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Programm RENplus 2014-2020 an die Investitionsbank des Landes Brandenburg gestellt wurde.

Sollte letzterer Antrag schnellstmöglich positiv beschieden werden, so wird die Stadt Kremmen den Antrag auf Gewährung einer Bundeszuwendung auf Ausgabenbasis Zug um Zug zurückziehen.

1.6 Photovoltaik auf Kommunalen Dächern

Der Bürgermeister der Stadt Kremmen hat den Verein am 04.06.2018 beauftragt, Vorprüfungen vorzunehmen, ob eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Vereinsheims in Sommerfeld, auf den Dachflächen der Goethe-Schule als auch auf den möglichen Dachflächen der Grundschule in Beetz Sinn machen und wirtschaftlich sein könnten.

Die Aufgabenstellung beinhaltet folgende Leistungen:

- Bestandsaufnahme mit Vororttermin inkl. Dachbesichtigung; Ausrichtung; Hindernisse,
- Einholen von Planauskünfte
- Prüfung der Statik (bei vorliegenden Plänen)
- Planung (PV Berechnung; Anlagenbelegung
- Finanzierungsmöglichkeiten prüfen ohne Antragstellung, d.h. reine Prüfung und Einbeziehung Fördermöglichkeit in Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Mit ersten Besichtigungen wurde begonnen. Am 09.08.2018 werden hierzu erste Gespräche mit dem Bürgermeister geführt.

Die Stadt Kremmen hat sich dem Vorschlag aus dem Bericht des Vereins vom 30.03.2018, Pkt. 2.1.3 angeschlossen. Erste Maßnahmen sind somit initiiert. Der weitere Verlauf ist abhängig von den Ergebnissen dieser Vorprüfung.

1.7 Überblick über vorgeschlagene Maßnahmen aus dem Energiekonzept für 2019

Der Bürgermeister hat den Verein beauftragt, ihm mögliche Vorschläge für energetische Maßnahmen zu unterbreiten, damit entsprechende Mittel für den kommenden Haushalt eingeplant werden können. Der Verein hat daraufhin eine Gesamtübersicht über die noch offenen Maßnahmen gemäß Energiekonzept erstellt (siehe Anlage Excel-Tabelle „Überblick Maßnahmen Energiekonzept 12.06.18.xlsx“). Ein persönliches Gespräch zwischen Bürgermeister und Verein zu dieser Übersicht ist nach zweimaligen Terminverlegungen seitens des Bürgermeisters nun für den 09.08.2018 vereinbart.

Für die in dieser Liste als noch offen bezeichnete Projekte wurden die Kosten (auf Basis Energiekonzept) ermittelt. Sie belaufen sich gesamt auf EUR 739.500,00.

Empfehlung des Vereins:

1.) Wenn der Fokus auf die Kosten für die Projekte mit hoher Priorität gelegt wird, so liegen diese bei EUR 18.500,00. Einige Maßnahmen sind sogar so gut wie umsonst, wie z.B. die Energieoptimierung bei den beiden Feuerwehrwachen (s. Zeilen 5 und 6) und dem Jugendklub (Zeile 7) sowie bei der energetischen Optimierung der Kita Kremmen

(Zeile 3). Der Verein empfiehlt, diese Maßnahmen schnellstens umzusetzen, da sie wenig Aufwand bedeuten und einen spürbaren Nutzen haben.

2.) Auch die weiteren Maßnahmen aus dem Bereich „hohe Priorität“ können mit wenig Kosten umgesetzt werden. Hier sollte die Stadt Kremmen schnellstens und bevorzugt loslegen.

3.) Bei der mittleren Priorität sieht es anders aus. Hier liegen die Kosten bei EUR 632.000,00. Das Errichten von solarthermischen Anlagen auf den Dächern der WOBA-Gebäude haben hohe Kosten. Die Photovoltaik-Anlage könnte z.B. durch eine Bürgerbeteiligung errichtet werden.

4.) Generell sollte aber das Augenmerk mehr bei der Dämmung liegen. Hier gibt es große Potentiale bei der Einsparung der Heizlast, wie das Beispiel des Hauptgebäudes der Grundschule in Beetz zeigt. Hier kann die Heizlast auf 1/3tel reduziert werden. Da sollten die veranschlagten EUR 90.000,00 nicht zu schade für sein. (Anmerkung: Die gem. Pkt. 2.1.2 im Bericht vom 30.03.2017 bereits vorgeschlagene Maßnahme „Dämmung und Isolierung des Schulnebengebäudes der Grundschule Beetz“ ist in der Übersicht als Nummer 9 vermerkt. Diese vorgeschlagene Maßnahme geht nicht verloren.)

5.) Auch ein Energiemonitoring in den kommunalen Gebäuden macht Sinn. Dadurch kann durch die gezielte Schulung des Nutzerverhaltens und dem Erkennen von Schwachstellen viel Geld gespart werden. In diesem Kontext ist anzumerken, dass die gem. der Hauptausschuss-Sitzung am 25.01.18 gewünschte Modifizierung für den Projektvorschlag „Energiesparmodelle an Schulen, Kitas, Horte & Jugendclub in Kremmen“ (s. Bericht vom 30.03.2018, Pkt. 2.4), das eine Schulung des Nutzerverhaltens vorsieht, dem Bürgermeister am 20.03.2018 persönlich vom Verein zur weiteren Verwendung übergeben worden ist.

6.) Der Austausch des Fahrzeugpools auf Elektrofahrzeuge und Hybridfahrzeuge (für längere Strecken 2-3 vorhalten) sollte auch sukzessive erfolgen. Neben der besseren ökologischen Bilanz und weiteren Aspekten wie geringeren Lärm wird die Stadt auch hier Vorbild für die eigene Bevölkerung.

7.) Bei den Positionen mit niedriger Priorität liegen die Kosten bei EUR 89.000,00. Von diesen könnte zunächst Abstand genommen werden. Sie sollten aber nicht in Vergessenheit geraten.

1.8 Vorbereitung von möglichen Maßnahmen

Am 20.03.2018 wurde der Verein beauftragt, ein Angebot für nachfolgend aufgeführte mögliche Maßnahmen zu unterbreiten:

- a.) Ergänzung der Straßenbeleuchtung am Radweg von Sommerfeld nach Beetz
- b.) Austausch der Lampen in der Nauener Chaussee in Staffelde
- c.) Austausch der Lampen weiterer Straßenzüge – Vorschlag für welche Straßenzüge?
- d.) Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Vereinsheims in Beetz
- e.) Photovoltaik-Anlage auf dem Schuldach der Grundschule in Beetz
- f.) energetische Sanierung linker Turm Grundschule Beetz

Das Angebot wurde dem Bürgermeister am 19.04.2018 übersandt. Eine Annahme war nicht möglich, da die angebotenen Leistungen ausschreibungspflichtig sind. Der Stadt Kremmen liegt damit ein erster Leistungskatalog vor, den sie entsprechend qualifizieren kann.

1.9 Öffentlichkeitsarbeit

Für das Kremmen-Magazin sind nachfolgend aufgeführte Berichte vom Verein erarbeitet und am 01.03.2018 Frau Busse vom TIP zur Verfügung gestellt worden. Die Berichte wurden veröffentlicht:

1. Bericht:

Einladung zum Energiestammtisch

Der Kremmener Energiestammtisch fand das erste Mal am 17. April 2012 statt. Er ist eine Beteiligungsplattform, auf sich interessierte Bürger und Bürgerinnen aus allen Bereichen treffen, um die Themen Energie & Klimaschutz respektvoll zu diskutieren und voranzubringen. Er ist zu einer festen, gut besuchten Institution in Kremmen gewachsen. Weil immer mehr Kremmener Bürgerinnen und Bürger sich für Energie & Klimaschutz interessieren, wurde dieser Stammtisch ins Leben gerufen. Unsere Kremmener Unternehmerinnen und Unternehmer entdecken immer wieder spannende und interessante Möglichkeiten und Maßnahmen. Auch für die Politik halten wir interessante Themen bereit, die für die Stadt Kremmen eine Chance bieten könnten. Der Energiestammtisch ist also DIE Möglichkeit in Kremmen, mit anderen gemeinsam zu den Themen Energie & Klimaschutz zu diskutieren, sich mit anderen auszutauschen, sich zu informieren. Eine interessante und spannende Plattform! Überzeugen Sie sich selbst!

Wer sind WIR?

Der Kremmener Energiestammtisch muss natürlich organisiert werden. Die Koordinatoren sind Reiner Tietz, Richard Sommer und Andrea-Liane Spangenberg (Vorstandsvorsitzende Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V.). Alle drei sind persönlich zu den Stammtischen anzutreffen. Sie sind immer offen für Anregungen, Wünsche, Tipps und neue Themen.

Wo und wann findet der Kremmener Energiestammtisch statt?

Der Energiestammtisch findet meist im Abstand von zwei Monaten regelmäßig statt und tagt, soweit möglich, in Meyhöfer's Gasthaus, Am Kanal 6 in Kremmen.

Wer kann teilnehmen?

Jede, jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, egal ob jung oder alt!

Wo finde ich die Einladung?

Die Einladung veröffentlichen wir auf der Homepage www.kremmen-energie.de und in der Presse. Gern informieren wir Sie direkt per E-Mail. Wenn Sie mögen, teilen Sie uns einfach per E-Mail an info@bioenergiedorf-coaching.de Ihre Kontaktdaten mit.

Wie erhalte ich weitere Informationen?

Auf www.kremmen-energie.de finden Sie neben Informationen zum Kremmener Energiestammtisch viele nützliche Tipps. Unser Anspruch ist es, auf aktuelle Themen zu reagieren.

Besuchen Sie uns einfach zu einem unserer stattfindenden Stammtische in Meyhöfer's Gasthaus in Kremmen, Am Kanal 6!

Wir freuen uns auf Sie, auf Ihr Interesse und auch auf Ihre Anliegen!

Machen auch Sie mit.

2. Bericht:

www.kremmen-energie.de

ist die Homepage der Stadt Kremmen, auf der sie ihr Kommunales Energiekonzept veröffentlicht hat, um auch den Bürgerinnen und Bürgern das Thema Energie näher zu bringen.

www.kremmen-energie.de versteht sich als eine Informationsplattform, die Möglichkeiten zur Energieeinsparung vorstellt. Aufgrund der Vielzahl von regionalen, deutschlandweiten verschiedensten Informationsangeboten bietet diese neue Homepage für jede(n) einen ersten Zugang, um sich den Themen Energie und Klimaschutz anzunähern und sich in der Folge intensiver mit diesen Themen befassen zu können. Sie bietet erste Antworten auf die Fragen: Was kann ich tun, um meine Strom- und Heizkosten zu reduzieren? Was sind erste Schritte, Maßnahmen, Möglichkeiten, um Kosteneinsparungen erreichen zu können? Woran kann ich mich orientieren? Wer kann mir helfen? An wen kann ich mich wenden? Welche Experten gibt es in meiner Nähe?

Mieter und Mieterinnen werden auf dieser Seite fündig, wenn sie Einsparungen bei den Strom- und Heizkosten herbeiführen möchten. Erste Tipps zu praktischen Maßnahmen und zu weiterführenden Ansprechpartnern inklusive ihrer Kontaktmöglichkeiten, wie z.B. die Energieberatung der Verbraucherzentrale Brandenburg in Oranienburg sind aufgeführt. Hauseigentümer und Hauseigentümerinnen erhalten erste Informationen zu Energieeinsparung, Energieeffizienz, Wärmedämmung, Wärme- und Stromgewinnung u.v.a. mehr sowie auch zu Fördermöglichkeiten. Kremmen's Fachexperten sowie der Kremmener Energiestammtisch stehen mit Rat und Tat zur Seite. Für alle Neulinge auf diesem Gebiet gibt es die Checkliste des Arbeitskreises Nachhaltige Universität Freiburg. Anhand dieser Checkliste ist es möglich, das eigene Energieverhalten einmal selbst zu überprüfen. Einen Versuch ist es auf alle Fälle wert. Wenn sich dieser Versuch dann noch positiv im Portemonnaie auswirkt, ist schon ein großer Schritt in Richtung Energieeinsparungen- auch von CO₂!- getan. Und ganz nebenbei wird noch aktiver Umwelt- und Klimaschutz betrieben! Egal wie: Es lohnt sich, auf dieser Homepage herumzustöbern! www.kremmen-energie.de nimmt gern Ihre Hinweise, Anregungen und Tipps entgegen!

Weitere Artikel für das Kremmen-Magazin sollen folgen.

2. Passive Projekte

2.1 Schülergenossenschaft

Das Projekt „Schülergenossenschaft“ (Pkt. 2.5 gem. Bericht vom 30.03.2018) konnte bisher nicht weiter verfolgt werden, da es einen Wechsel in der Leitung des Jugendclubs gegeben hat.

2.2 Biomasseheizkraftwerk mit Nahwärmenetz

Die Projektidee von Herrn Petri „Biomasseheizkraftwerk mit Nahwärmenetz“ (Pkt. 1.3, Bericht vom 30.03.2017) ist noch weiterhin präsent. Aufgrund Zeitmangels bei den ehrenamtlich arbeitenden Akteuren konnten die Berechnungen für das Nahwärmenetz noch nicht fertiggestellt werden.

2.3 Bauhof

An dieser Stelle wird vermerkt, dass es keinen Rücklauf der Stadt Kremmen zum Projektvorschlag 2.1.1 gem. Bericht vom 30.03.2017 zum Bauhof gegeben hat. Dies ist letztendlich davon abhängig, wie die Standortfrage beantwortet wird.

3. Abgeschlossene Sachverhalte

3.1 Stromlieferungsvertrag

Es ist ein neuer Stromlieferungsvertrag mit Grünstrom-Zertifikat für die Laufzeit von 3 Jahren abgeschlossen worden. Die Ausführungen des Vereins gem. Pkt. 1.7, Bericht vom 30.03.2017, fanden Berücksichtigung. Die Auswirkungen für die Stadt Kremmen sind positiv. Es ergeben sich Einsparungen in einer Größenordnung von rd. EUR 40.000/Jahr.

3.2 Projektvorschlag „Energie und Klimaschutz im Alltag der Stadt Kremmen“

Der Projektvorschlag „Energie und Klimaschutz im Alltag der Stadt Kremmen“ (Pkt. 2.3 gem. Bericht vom 30.03.2017) fand beim Fördermittelgeber keine Zustimmung.

3.3 Einsatz Photovoltaik auf dem Gelände des Zweckverbandes Kremmen

Der Zweckverband Kremmen hat selbst eine Machbarkeitsstudie über Photovoltaik auf seinem Gelände (Pkt. 2.6 gem. Bericht vom 30.03.2017) in Auftrag gegeben. Sie schließt mit dem die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben ist.

3.4 Anfrage eines Studierenden

Die Anfrage von dem Studierenden, Sebastian-Alexander Zarle, vom 16.05.2018 zur Teilnahme an seiner Umfrage zum Thema Elektromobilität in der Kommune Stadt Kremmen, hat der Verein nach Weiterleitung durch den Bürgermeister erledigt.

gez. Andrea-Liane Spangenberg
(Vorstandsvorsitzende Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V.)
Schönwalde-Glien, 24.07.2018